

Schützenfest im Dekanatsverband Gangelt-Selfkant

Die Waldenrather Schützenbruderschaft St. Petri und Pauli lädt 22 Bruderschaften in den Ort ein. Festandacht, Festzug und Fahnenschwenkwettbewerb.

HEINSBERG-WALDENRATH Glaube – Sitte – Heimat – diese drei Werte sind die Eckpfeiler des ersten Schützenfestes im Dekanatsverband Gangelt-Selfkant in Waldenrath, das von der Schützenbruderschaft St. Petri und Pauli ausgerichtet wird. 21 Mitgliedsbruderschaften sind dabei, wie auch die Gastbruderschaft aus Laffeld und 22 musizierende Vereine.

Zudem legen die jeweiligen Ehrendamen und alle Majestäten der Bruderschaften in ihren Roben einen Farbenzauber über den Ort. Die Feierlichkeiten starten am Freitag, 4. Juli, ab 19.30 Uhr mit dem Heimatabend im Festzelt in der Kirchstraße, der Große Zapfenstreich erfolgt gegen 22.30 Uhr an der Pfarrkirche. Der Samstag startet am Abend ab 20 Uhr mit Party und Tanz, die Coverband Klangstadt spielt auf.

Am Sonntag marschieren ab 13 Uhr die reisenden Bruderschaften sternenförmig zum Festplatz an der Vitusstraße in Waldenrath (am Wirtschaftsweg Richtung Friedhof). Die gastgebende Bruderschaft trifft sich gegen 13.45 Uhr an der Gaststätte Feltmann, dort holt sie die heimischen Majestäten, die Ehrendamen und Ehrengäste ab und marschiert unter den Klängen der musizierenden Vereine zum Festplatz. Nach der Feldandacht wird am Festplatz die La-Ola-Welle der Kirmesbesucher gestartet, der Festzug führt über Hellstraße, Birgdener Straße, Langbroicher Straße, Kirch- und Huckstraße (bis Weinberg) und Aachener Straße zurück zur Kirchstraße. Anschließend stehen im Festzelt der Tanz der Könige sowie der Fahnenschwenkwettbewerb an.

Am Montag, 7. Juli, beginnt der Tag mit einem Frühschoppen, am Nachmittag gegen 16.30 Uhr steht ein weiterer kleiner Festzug an, bevor am Abend der Königsball der krönende Abschluss der Schützentage sein wird. **(red)**